



## Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 22.07.2014

### I. Bauanträge

Bauantrag von Gabriele Taugner, Innviertel 5 (nach Bahnübergang), zur Nutzungsänderung vom Hauskeller in eine Kleintierpräparationswerkstatt im Innviertel 5. Alle Nachbarunterschriften sind vorhanden. Der GR erteilte mit 12:0 sein Einvernehmen.

### II. Antrag auf Beseitigung eines Baumes bzw. Rückschnitt im Bereich der Goethestraße und Eichendorffstraße

#### 1. Baumbeseitigung in der Goethestraße

Der Baum (Spitzahorn) in der Goethestraße steht auf der Leitungstrasse des Kanals. 1. Bgm. Eder: Der große kräftige Baum reicht mit den Wurzeln bereits in den Kanal; Bäume auf der Kanaltrasse entsprechen nicht den technischen Regeln. Er schlägt vor, den Baum zu entfernen und keine Neupflanzung durchzuführen, sondern in dem Bereich das Pflaster auszubessern. Der Bauausschuss hat im Vorfeld die Bäume besichtigt und mehrheitlich folgende Empfehlung ausgesprochen: Den Baum entfernen und einen neuen Baum auf Kosten des Anliegers pflanzen. Der GR hat in ähnlich gelagerten Fällen bereits so entschieden, betonte der Bauausschuss. Ferner ist davon auszugehen, dass ein kleinerer Baum mit seinen Wurzeln den Kanal nicht erreicht.

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst: Der Baum an der Goethestraße wird von der Gemeinde entfernt, eine Ersatzpflanzung hat auf Kosten des Anliegers zu erfolgen. Beschluss mit 10:2.

#### 2. Baumrückschnitte in der Eichendorffstraße

Die beiden Bäume in der Eichendorffstraße 11 sind sehr gut entwickelt und bereits ca. 10 m hoch. Das angrenzende Gartengrundstück wird durch Schatten und Laubfall über Gebühr beeinträchtigt. Bgm. Eder schlug vor, einen Baum zu entfernen und den anderen Baum als Solitärbaum zu entwickeln. Der Bauausschuss meinte mehrheitlich, dass zunächst der Rückschnitt beider Bäume erfolgen sollte. Nach Beratung wurde beschlossen: Die beiden Bäume werden durch die Gemeinde zurückgeschnitten. Den Auftrag soll Ludwig Maier jun., Baumpfleger aus Queng bei Markt, erhalten. Beschluss mit 12:0.

### III. Kindergarten Perach

#### 1. Jahresrechnung 2012/2013

Summe der Ausgaben:	231.023,24 €
Summe der Einnahmen:	220.549,97 €
Mehrausgaben im Jahr 2012/2013	10.473,27 €
Defizitausgleich:	
60 % Kommune:	6.283,96 €
40 % Träger bzw. DiCV	4.189,31 €

Die Kindergartenjahresrechnung ist noch von Rechnungsprüfern des GR zu prüfen. Der bewährte Prüfer Erich Sigl soll gefragt werden, ob er weiterhin die Kindergartenjahresrechnung prüft.

#### 2. Anstellungsschlüssel für das Kindergartenjahr 2014/2015

Der Anstellungsschlüssel drückt das Verhältnis der Beschäftigten zur Kinderzahl aus, wobei Kinder unter 3 Jahren doppelt zählen. Perach finanziert seit nunmehr 6 Jahren den von der Staatsregierung empfohlenen Schlüssel 1:10. In einem Schreiben regt die Diözesancharitas an, den Anfangsschlüssel auf 1:10,2 zu senken, um Personalkosten zu sparen und das Defizit zu verringern. Nach einer Prüfung des Bedarfs soll endgültig entschieden werden. Die Ortscharitas stellt an die Gemeinde den Antrag auf verbindliche Zusage um Übernahme der Kosten, sollte Passau nicht den vollen Defizitausgleich leisten.

1. Bgm. Georg Eder ist der Meinung, dass die Gemeinde hier nicht vorab zustimmen sollte, den Defizitausgleich ganz zu übernehmen, da die Gemeinde schon bisher den Kindergarten mit einem großzügigen Anstellungsschlüssel unterstützt hat. Es sollte das endgültige Schreiben von Passau abgewartet werden. Mit 12:0 beschloss der GR abzuwarten, bis sich Passau verbindlich geäußert hat.

#### 3. Umzug der Seniorengruppe (Mittwochsfrauen)

Die Pfarrcharitas für die Pfarrei Perach e.V., Herr Riglbauer und Herr Dr. Jais, nehmen mit Schreiben vom 10.07.2014 Stellung zu Vorwürfen, sie hätten sich im Rahmen des Kindergartenumbaus nicht um die Seniorengruppe gekümmert. 1. Bgm. Georg Eder trägt das Schreiben vollinhaltlich vor. Er bestätigt, dass mit der jetzigen Lösung alle einverstanden sind. Er habe auch seitens der „Mittwochsfrauen“ nicht vernommen, dass die Pfarrcharitas kritisiert worden wäre. Eder bestätigte, dass bei einer größeren Anzahl von Teilnehmern der Sitzungsraum benutzt werden kann. Bei dem kürzlich organisierten „Frauenfrühstück“ waren 28 Personen im Sitzungsraum anwesend.

#### 4. Austausch der Dachschindel (Kindergartendach)

Sollten im Zuge der Umbaumaßnahme die Dachziegel ausgetauscht werden, belaufen sich die Kosten auf 14.277,68 € brutto. Die Maßnahme ist nicht förderfähig. Der GR befand mit 12:0, dass ein Wechsel der Schindel nicht unbedingt notwendig sei, zumal das Dach bereits mit einer Dachschalung versehen ist und im Zuge des Umbaus der Dachboden wärmedämmend wird.

#### 5. Neue Fenster als Brandschutzelemente

Die durch den Anbau innenliegenden Fenster des OG sollen, um einen möglichen Brandüberschlag zu verhindern, mit einer Brandschutzverglasung des Typs G30 ausgestattet werden. Die Kosten belaufen sich auf 7.510 €. Der GR will die Notwendigkeit noch einmal überprüfen.

### IV. Sachstandsberichte

#### 1. Wasserversorgung BA 04 – Baustandbericht

GR Spermann: Die Wasserleitung im Bereich Neumühle ist fertiggestellt. Der Stich zum „Untervirt“, die Leitung von Schlagberg in Richtung Schlagberg 95 muss noch gemacht werden. Im Bereich Neumühle, Weinzierl, Hundmühle verläuft die Wasserleitung nunmehr in der Gemeindestraße bzw. entlang der Kreisstraße AÖ 8, nachdem die Bohrung durch den Berg bei Weinzierl fehlgeschlagen ist. Der Gemeinde entstehen dadurch keine Mehrkosten.

## 2. Ausbau der GVStr. Hundmühl – Adstetten

GR Spermann: Auf Peracher Seite beginnen die Arbeiten am Mittwoch, auf Erlbacher Seite ist die Tragschicht eingebaut. Es werden derzeit die Bankette humusiert.

## V. Zuschussanträge

### 1. FC Perach – Sanierung Sportheimaltbau und Sportanlagen

Der FC Perach hat umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. So wurden die Flutlichtanlage, die Bänke, der Dunstabzug in der Küche, die Küche und die Gaststube sowie der Hauptplatz instandgesetzt. An der Westseite des Sportheims sind die Fenster erneuert worden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 16.950 €. Es handelt sich dabei überwiegend um Materialkosten, die Arbeiten wurden fast ausschließlich in Eigenleistung erledigt. Um eine zügige Abarbeitung der Maßnahmen zu gewährleisten, hat der FC Perach alle Ausgaben vorfinanziert. Zur Beratung wurde der Beschluss aus dem Jahre 2009 herangezogen, nachdem der FC Perach einen Pauschalzuschuss in Höhe von 13.000 € jährlich erhält und im Gegenzug die Bewirtschaftungskosten voll sowie die Reparaturen bis 2.000 € selbst zu stemmen hat. Auf der Grundlage dieses Beschlusses ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von 6.900 €. Der GR stimmte mit 12:0 für den Zuschuss und würdigte besonders die große Eigenleistung des FC Perach.

### 2. KDBH, Töging am Inn

Die Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer GmbH hat mit Schreiben vom 30.06.2014 den jährlichen Zuschuss beantragt. Der GR genehmigte mit 12:0 den üblichen Zuschuss in Höhe von 10 Cent je Einwohner.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit der Entwicklung zur Ortsmitte. Das Ergebnis der Umfrage zur Ortsmitte wird nach der Urlaubszeit zunächst den Vereinsvorsitzenden vorgestellt. Im Oktober findet zu diesem Thema eine Bürgerversammlung statt.

## ***Wir brauchen Sie ... als Gründungsmitglied im Förderverein der Grundschule Reischach!***

Aus Platzgründen wird der volle Artikel in der nächsten Ausgabe abgedruckt.

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Verein</b>	<b>Ort</b>
Samstag	02.08.2014	19.00 Uhr	Weinfest	CSU –FWs Perach	Schulgelände
Samstag	09.08.2014	15.00 Uhr	Zeltlager bis Sonntag 10.08.2014	Pfarrcaritas	
Freitag	15.08.2014	11.00 Uhr	Gickerl-Party	Musikverein	Vereinsgebäude Reischach
Sonntag	17.08.2014	09.00 Uhr	Jahresfest Leonberg	KSK	Kirche Leonberg
Samstag	23.08.2014	10.30 Uhr	Kids Tour in die Allianz-Arena	Inntal-Bullen	Abfahrt am FFW-Haus
Samstag	23.08.2014	14.00 Uhr	Ferienprogramm	Gartenbauverein	Weanzl-Hof
Samstag	23.08.2014	18.00 Uhr	Hoffest	Gartenbauverein	Weanzl-Hof
Mittwoch	27.08.2014	19.00 Uhr	Gemeinderatsitzung (bei Bedarf)	Gemeinde	Rathaus
Montag	01.09.2014	14.00 Uhr	Monatsversammlung	Senioren	Oberwirt
Freitag	12.09.2014	19.00 Uhr	Gottesdienst	Männerkongregation	Kirche Birnbach
Samstag	13.09.2014	06.30 Uhr	Ausflug bis Sonntag 14.09.2014	Stopselclub	
Sonntag	14.09.2014	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Prozession	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche
Samstag	20.09.2014	13.00 Uhr	Kleiderbasar Warenannahme	Pfarrcaritas	Kleinsporthalle
Sonntag	21.09.2014	08.00 Uhr	Kleiderbasar Kleinkindersachen	Pfarrcaritas	Kleinsporthalle

In der Zeit von Sonntag, 07.09.2014, bis Donnerstag, 11.09.2014, findet der alljährliche Bürgermeisterausflug statt.

1. Bürgermeister Georg Eder wird dann von 2. Bürgermeister Karl-Heinz Waitzhofer vertreten.

## 3. KEB Rottal-INN-Salzach e. V.

Die Katholische Erwachsenenbildung erhält wie bisher 100 € als Zuschuss. Über die Rottal-INN-Salzach e. V., Altötting, werden u. a. die Mutter-Kind-Gruppe sowie die Wirbelsäulengymnastik abgerechnet.

## VI. Informationen

### 1. Gesamtkosten Sozialgebäude FFW und WW

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 272.955,48 €.

### 2. Bericht über die unvermutete überörtliche Prüfung der Kasse der Gemeinde Perach

Bürgermeister Eder trug den Bericht vollinhaltlich vor. Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle enthielt keine Beanstandungen. Die Kassenlage während des Prüftages war gut.

### 3. Mittelschule Reischach

Es fand eine VG-Besprechung zur Lage der Mittelschule Reischach statt. Im Schuljahr 2014/2015 werden die 5. und 7. Klasse nach Altötting bzw. nach Neuötting ausgelagert. Zum Schuljahresbeginn kommt ein neuer Schulleiter nach Reischach. Für die Schule in Reischach ist ein neues Konzept zu erstellen. Bürgermeister Eder hofft, dass alle Beteiligten sich der Lage bewusst sind und sich entsprechend der Sache annehmen.

## VII. Anfragen

**GR Dr. Jais:** Passt das mit der Mutter-Kind-Gruppe jetzt? **Bürgermeister Eder:** Es war wie bei der „Herbergssuche“. Die „Muki“ ist jetzt im Mittagsbetreuungsraum der Schule untergebracht. Er bedankte sich bei Rektor Mayer und Frau Schwertfeller für die freundliche Aufnahme. Über die Haltung des Kindergartens in der Angelegenheit sei er etwas enttäuscht.

**GR Schönstetter:** Der Oberöderweg ist zugewachsen. Der öffentliche Feld- und Waldweg wird genutzt von Schönstetter, den Oberödern und den Pächtern.

Bgm. Eder und Herr Reisbeck vom Bauamt werden die Sachlage im Landratsamt mit einem Juristen besprechen.